

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Hirschel, Berlin; Stellv. Bankier Gust. Unger, Erfurt; Justizrat A. Oppenheimer, Hildesheim; Martin Knoller, Wilmersdorf; Bankier Paul Gerson, Aschersleben.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Aschersleben: Aschersleb. Bank, Gerson, Kohen & Co.; Berlin: Rich. Landsberger.

Concordiahütte vorm. Gebr. Lossen A.-G. in Bendorf a. Rh.

Post Engers a. Rh.

Gegründet: 7./11. 1900; eingetr. 23./2. 1901. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Letzte Statutänd. 4./11. 1905, 2./6. 1910. Die Firma Gebr. Lossen, G. m. b. H. in Concordiahütte hat ihre daselbst betriebenen Unternehm. mit sämtl. Geschäftsaktiven, allen Grundstücken u. Baulichkeiten, dem gesamten Bergwerkseigentum in den Revieren Weilburg, Diez, Neuwied u. Dillenburg, dem ganzen Gruben-, Fabrik- u. Geschäftsinventar, den Maschinen, Vorräten etc., Wechsel, Wertp. u. Kassa, auch die Schulden der aufgelösten G. m. b. H. in die A.-G. eingebracht u. dafür M. 2 172 924 erhalten.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der unter der Firma Gebr. Lossen G. m. b. H. auf der Concordiahütte bei Bendorf betriebenen Unternehmung, sowie Gewinnung, Ankauf u. Nutzbarmachung von Bergbau- u. Hüttenerzeugnissen und Herstellung u. Verwertung von Eisen- u. Stahlfabrikaten u. Nebenprodukten. Besitz: 3 Hochöfen, von denen einer 1909, der andere 1905 und der dritte 1907/08 neu erbaut ist, Eisen- u. Stahlgießereien, mechan. Werkstätten, Emailierwerk, Schlackenstein- u. Zementfabrik. Die Erzgruben wurden 1906 verkauft. Produktion 1902—1909: 21 926, 39 200, 35 894, 30 938, 43 133, 45 763, 41 658, 51 006 t Roheisen; 2952, 4000, 5020, 5791, 7588, 7 173, 6211 t Gusswaren; 1 126 500, 1 424 600, 2 131 300, 1 599 500, 981 100, 1 486 000, 1 649 200, 1 306 050 Schlackensteine; Arb. 1000. Gesamtwarenumsatz 1903—1909: M. 3 187 325, 3 069 191, 3 239 561, 4 533 601, 5 167 318, 4 100 417, 3 811 585.

Die 1906 zur Ausführung gelangten Neuanlagen beziffern sich einschl. des Ankaufs von Grundstücken, Anschaffungen für Normal- und Schmalpurgleise, Masch. u. Apparate, elektr. Maschinen, Geräte, Utensilien, Modelle und Formkasten auf M. 509 207. Der grösste Teil dieser Ausgaben entfällt auf die Einrichtung der Gaswäsche u. der Gaszentrale. 1907 erforderte der Bau des dritten Hochofens, die Kraftzentrale etc., deren Vollendung 1908 stattfand, M. 406 309. Eine neuerbaute Eisenportland-Zementfabrik nahm im Sept. 1908 den Betrieb auf. Die Fertigstell. dieser Bauten erforderte 1908 M. 1 040 000, 1909 M. 199 290.

Einschliessl. des Gewinnvortrages aus 1907 (M. 46 892) u. einer Entnahme von M. 100 000 aus dem Ern.-F. für ausserord. Reparatur. verblieb nach Abrechnung des Gewinn- u. Verlust-Kontos 1908 ein Gewinn-Saldo von M. 20 635, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Kapital: Bis 1910: M. 1 690 000 u. zwar M. 1 190 000 in 1190 abgest. St.-u. 500 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1906 an 6% Div. vorweg mit Nachzahl.-Pflicht, der restl. Reingewinn wird zwischen Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig geteilt. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Zur Beseitig. der Unterbilanz per 31./12. 1902 (von alten Abnahmeverpflichtungen herrührender Verlust) leistete die Familie Lossen einen Zuschuss von M. 213 000. Urspr. M. 1 700 000. Die G.-V. v. 4./11. 1905 beschloss Herabsetz. des A.-K. um M. 510 000 (auf M. 1 190 000) durch Zus.leg. der Aktien im Verhältnis 10 : 7 (Frist bis 20./2. 1906). Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 500 000 in Vorz.-Aktien beschlossen, angeboten den Besitzern der St.-A. auf 7 zus.gelegte 1 Vorz.-A. v. 15./11.—31./12. 1905 zu pari. Der Buchgewinn aus Zus.leg. der St.-Aktien von M. 510 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1904 u. Abschreib. Zur Tilg. der Ende 1909 mit M. 584 488 ausgewiesenen Unterbilanz sowie zur Sanierung der Ges. überhaupt, beschloss die G.-V. v. 2./6. 1910: Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 1 190 000 um M. 952 000 durch Zus.leg. der St.-Aktien im Verhältnis von 5 : 1, also auf M. 238 000 (Frist 25./7. 1910); Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von 500 mit den bereits bestehenden Vorz.-Aktien gleichgestellten Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1910; Umwandlung der Stamm- in Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von M. 300 auf je eine zus.gelegte St.-Aktie.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Partial-Oblig., in 750 Stücken à M. 1000 und 500 Stücken à M. 500 mit halbj. Zinsscheinen, rückzahlbar zu 103%, sichergestellt durch erste Hypothek auf Grundstücke nebst Zubehör. Tilg. durch jährl. Verwendung von ungefähr $\frac{1}{2}$ % des urspr. Hypoth.-Kap. zuzügl. ersparten Zs. auf Grund notarieller Verl.; die erste Tilg.-Quote war am 1./7. 1906 zu zahlen; nach 2./1. 1906 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. In Umlauf Ende 1909 M. 907 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Ludwigshafen a. Rh.: Pfälz. Bank u. deren Zweigniederlassungen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Pflicht, dann 4% an St.-Aktien, Rest Div. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält 10% Tant. mit Steigerung um $\frac{1}{2}$ % für jede volle M. 10 000, deren Rücklage nach Verteil. von 4% Div. an alle Aktien u. nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen die G.-V. etwa beschliessen sollte, jedoch keinesfalls mehr als wie 17 $\frac{1}{2}$ %.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 109 488, Fabrik- u. Wohngebäude 1 662 300, Bahngelände 140 004, Masch. u. Apparate 1 485 831, Fuhrwerk 1, Geräte u. Utensil. 84 141, Metall-Modelle u. Formkasten 284 463, Holzmodelle 1, Patente 8489, Rohstoffe u. Waren 1 334 309,